

Anleitung für die Anwendung der:

Stoffliste für Kühlschmier- stoffe nach DIN 51385 für die Metallbearbeitung



Verband Schmierstoff-Industrie e. V.



BGHM

Berufsgenossenschaft
Holz und Metall

Sehr geehrte Damen und Herren,

die "Stoffliste für Kühlschmierstoffe nach DIN 51385 für die Metallbearbeitung" ist mit Datum 05.12.2024 inzwischen in vierundzwanzigster Überarbeitung erschienen.

Wie nutzen Sie die Vereinbarungen und Informationen aus dieser Liste, die aus der Zusammenarbeit zwischen KSS-Herstellern und -Anwendern, der IG Metall und der Berufsgenossenschaft entstanden sind?

Zuerst empfehlen wir Ihnen ein Musteranschreiben an den KSS-Hersteller (siehe Anhang), in dem Sie auf die Beachtung der Stoffliste für Kühlschmierstoffe hinweisen und Produktinformationen einholen. Die Liste ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Allgemeines

Hier wird der Zuständigkeitsbereich festgelegt (Gesundheits- und Umweltschutz an KSS-Arbeitsplätzen) und ein kurzer Überblick über geltende Regelungen sowie Hinweise zur Gefährdungsbeurteilung gegeben.

2. Anforderungen

Hier wird kurz begründet, warum Stoffe (oder Stoffgemische) in die folgenden Listen aufgenommen wurden.

3. Stofflisten

3.1a Verbotene Stoffe

Die hier gelisteten Stoffe sollten sich in der Ihnen vorliegenden Rahmenrezeptur nicht oder nur mit den zulässigen Höchstkonzentrationen wiederfinden.

3.1b Stoffe mit Verwendungsbeschränkungen bzw. unerwünschte Stoffe.

Obwohl die Verwendung gesetzlich nicht verboten ist, dürfen diese Stoffe nur bis zu jeweiligen Konzentrationsgrenze und/oder nur nach Absprache mit dem Anwender eingesetzt werden. Hier werden auch Stoffe aufgenommen, die in der Anwendung nicht vertretbare technische Probleme verursachen können.

3.2 Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten / Konzentrationsgrenzen / sensibilisierenden Eigenschaften und

3.3 Zu deklarierende Stoffe (arbeitsmedizinisch-toxikologisch oder ökologisch relevant)

Folgende Informationen über diese Stoffe benötigen Sie zur Erstellung der Gefährdungsbeurteilung:

- Ist der Stand der Technik bezüglich Luftqualität bei Exposition gegenüber KSS eingehalten?
- Sind die Luftgrenzwerte der enthaltenen Einzelstoffe eingehalten? (siehe auch Handlungshilfen der Berufsgenossenschaft Holz und Metall, der DGUV und des VSI)
- Besteht das Risiko von Hautallergien durch enthaltene sensibilisierende Stoffe?
- Bestehen Umweltgefahren?
- Welche Schutzmaßnahmen sind umzusetzen?

3.4 Zu deklarierende Stoffe (aus prozesstechnischen Gründen)

Die hier gelisteten Stoffe werden ausschließlich aus technischen Gründen aufgenommen.

Anhang I - Stoffe ohne abschließende arbeitsmedizinisch-toxikologische Beurteilung

Die hier gelisteten Stoffe können bezüglich ihrer Wirkung auf den Menschen noch nicht hinreichend beurteilt werden. Es bestehen derzeit Forschungsvorhaben, die Regelsetzung ist noch nicht abgeschlossen, oder Angaben der Hersteller werden in Frage gestellt.

Anhang II - Biozide für Kühlschmierstoffe - Informationsermittlung, Anwendung und Hinweise

In den Anhängen IIa und IIb finden Sie Informationen zur chemischen Charakterisierung, Einstufung und Kennzeichnung und zur Wassergefährdungsklasse.

Im Anhang IIc finden Sie anwendungsbezogene Informationen und Erfahrungswerte.

Glossar und Regelwerk: Übersicht über verwendete Abkürzungen und zitierte Vorschriften.

Kontakt:

Sie haben Fragen? Scheuen Sie sich nicht, uns eine E-Mail zu senden, wir helfen gerne weiter.

<< Unternehmensdaten und Unternehmenslogo >>

<< Anschrift des Unternehmens >>

Unsere Zeichen:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Datum:

Sehr geehrte Damen und Herren,

um beim Einsatz von Hilfs- und Betriebsstoffen in unserem Unternehmen eine möglichst geringe Gefährdung für Mitarbeiter und Umwelt zu erhalten, sowie im Schadensfall schnellstmöglich Gegenmaßnahmen ergreifen zu können, bitten wir um folgende Informationen über ihr o.g. Produkt:

1. Technisches Merkblatt
2. EG-Sicherheitsdatenblatt (aktualisierte Fassung) gemäß REACH
3. WGK-Einstufung
4. Beachtung der Stoffliste für Kühlschmierstoffe Stand 05.12.2024.
5. Hautverträglichkeits-Gutachten
6. Rahmenrezeptur (vertraulich, nur für den Arbeitsmediziner)
7. Biozidtypen (z.B. Formaldehyddepot)
8. Musterbetriebsanweisung

Optional :

1. Daten und -Prüfblatt der Anwender (ehemalige „VKIS-Blätter“)
2. Angaben zur Ultrafiltrierbarkeit, insbesondere Membranverträglichkeit (Reiniger und wassergemischte Kühlschmierstoffe)
3. Verträglichkeit mit Kunststoffen, die der VDI 3035 entsprechen (z.B. Lacke und Elastomere)

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten werden nur innerbetrieblich verwendet.
Wir erwarten, dass Sie uns bei der Erstellung von Betriebsanweisungen sowie einer Gefährdungsbeurteilung unterstützen und dass Sie die Vorgaben der o. g. Stoffliste (Punkt 4) im Lieferverhältnis mit unserem Hause erfüllen.

Wir bitten um Zusendung der Informationen an << **Zuständiger siehe Kopfdaten** >>

Für Ihre Bearbeitung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen